

# Anhang 2 - Rechenschaftsbericht 2019



## Rechenschaftsbericht des Vorstands

Geschäftsjahr: 2019

### 1 Mitglieder und Mitgliedsbeiträge

Der Verein hatte zu Beginn des Geschäftsjahres 20 und zum Ende des Geschäftsjahres 45 Mitglieder. Von diesen 45 Mitgliedern bezahlten bisher 44 (Stand 11.8.2020) ihre Beiträge für das Jahr 2019.

### 2 Vorstand

Dieser Rechenschaftsbericht wird vom Vorstand des Geschäftsjahres 2019 vorgelegt, welcher sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Frank Löffler (Vorsitzender)
- Daniel Nüst (stellvertr. Vorsitzender)
- Bernadette Fritzsch (Schriftführerin)
- Stephan Druskat (stellvertretender Schriftführer)
- Stephan Janosch (Schatzmeister)
- Martin Hammitzsch (stellvertretender Schatzmeister)

Die Anschriften können dem Gründungsprotokoll entnommen werden.

### 3 2018: Rückblick

[Um die Ereignisse im Jahr 2019 besser einordnen zu können, werden hier kurz wichtige, vorangegangene Ereignisse beschrieben. Eine genauere Übersicht ist im Rechenschaftsbericht 2018 zu finden.]

#### • 26.11.2018

Die **Gründungsversammlung** fand am 26. November 2018 beim Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung – Interdisziplinäres Labor der Humboldt-Universität zu Berlin in der Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, statt. 21 Personen nahmen teil und diskutierten die im Vorfeld erstellte Satzung und Geschäftsordnung, bevor schließlich der Verein gegründet und ein erster Vorstand gewählt wurde.

#### • November & Dezember 2018

Der Vorstand nahm die Arbeit auf und bereitet die Anmeldung im Vereinsregister vor. Bis zum Jahresende lag noch keine Informationen des zuständigen Amtsgerichts Charlottenburg vor, wodurch weitere notwendige Schritte (z.B. Vereinskonto, Beantragung der Gemeinnützigkeit) und die erste ordentliche Vorstandssitzung ins Jahr 2019 gelegt werden mussten.

## 4 2019: Ereignisse im Zeitverlauf

### • 1.1.

Vom Schatzmeister wird eine Bar-Kasse eröffnet, in die die Vorstandsmitglieder ihre Mitgliedsbeiträge vorläufig einzahlen, solange noch kein Konto für den Verein existiert. Gemeinnützigkeit kann erst nach Eintragung ins Vereinsregister beantragt werden. Gleiches gilt für das Vereinskonto.

### • 7.1.

Das Amtsgericht Charlottenburg fordert Änderungen der am 26.11.2018 in der Gründungsversammlung beschlossenen Satzung. Der Vorstand macht von der ebenfalls am 26.11.2018 erteilten Ermächtigung Gebrauch, notwendige Änderungen in der Satzung vorzunehmen.

### • 21.1.

Von Daniel Beiter wurden verschiedene Vorschläge für ein Vereinslogo erarbeitet, aus denen der Vorstand eine Vorauswahl trifft. Die drei ausgewählten Versionen werden der Community zur Abstimmung gestellt.

### • Januar

Erste lokale RSE-Gruppen in Münster und München wurden initiiert. In Münster haben sich auf Initiative von Daniel Nüst 15 Personen getroffen und es sollen weitere Treffen folgen, wobei der CIO der Universität das Vorhaben unterstützt. In München organisierten Heidi Seibold, Bernd Bischl und Tobias Webereinen runden Tisch am Leibniz-Rechenzentrum mit 35 Teilnehmern. Auch hier werden weitere Treffen folgen.

### • 1.2.

In der Umfrage in der Community votierte eine Mehrheit für die Version 1 (reines Text-, „de“, links oben) der Entwürfe für ein Vereinslogo. Der Vorstand folgte dem Votum und nahm einstimmig diese Version an:



### • 11.3.

Der Registereintrag des Vereins ist zwar endlich angenommen, kleinere Übertragungsfehler müssen aber noch korrigiert werden. Nach Prüfung der Konditionen verschiedener Banken wird die Berliner Volksbank für das Vereinskonto ausgewählt. Die Formalien der Kontoeröffnung werden einen Zeitraum von mehreren Wochen brauchen. Mitglieder sollen in diesem Jahr ihren Beitrag überweisen, ab 2020 soll der Beitrag dann per Lastschrift eingezogen werden. Rocket Chat soll als neuer Kommunikationskanal Slack ablösen, wo der in der kostenlosen Version bereitgestellte Workspace bald voll ist. GWDG bietet Rocket Chat an. Der Vorstand migriert daher auf [https://chat.gwdg.de/group/darse\\_vorstand](https://chat.gwdg.de/group/darse_vorstand).

### • 17.5.

Das Bankkonto ist eröffnet und nutzbar. Für die deRSE19 Konferenz wird es einen Aufsteller/Roll-up für die Gesellschaft geben. Gemeinnützigenantrag steht noch aus, kann aber mit vorhandenem Konto nun gestellt werden. Letzte Vorbereitungen für die Jahreshauptversammlung werden getroffen.

- **13.&14.5.**

Frank Löffler, Martin Hammitzsch, Ina Schieferdecker und Stephan Janosch stellen die von de-RSE e.V. mitgetragene Initiative <https://www.rse4nfdi.de/> mit einem Vortrag und einem Poster auf der NFDI Konferenz in Bonn vor. Sie sorgen dafür, dass Forschungssoftware als Teil der NFDI am zweiten Tag in einer gesonderten Session thematisiert wird.



Safeguarding software sustainability in the NFDI

<http://www.rse4nfdi.de>  
Twitter: @rse4nfdi

RSE4NFDI is a cross-cutting consortium. We address all software technology levels across all disciplines.

#### Situation

Software is critical to modern data-driven research. Research data and research software form an inseparable unit for manipulation and interpretation. Providing a national research data infrastructure without a national research software infrastructure leads to a fragmentation in the software realm. The quality of data is inextricable from the quality and documentation of processes linked to it, and these processes are built on and with software.

#### RSE4NFDI

##### Objectives

- leverages integrating power of software
- increases trustworthiness of results
- enables repeatable, reproducible, reusable, extensible research
- increases rate of discovery and reduces replicated efforts
- frees resources for new research (higher ROI)
- improves readability and usability of data
- avoids fragmentation for an economy of scale
- transfers the FAIR principles to software development in the spirit of Open Science

##### Activities

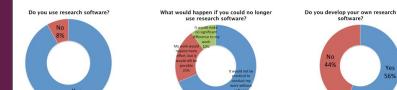
- build communities of practice by fostering skills and craftsmanship
- enable collaboration with a common language for needs and workflows
- develop policies for services, organisational frameworks and software sustainability
- maintain an adaptable application portfolio
- Recommend existing & build new e-infrastructures for software development
- manage digital processes to promote innovation
- create reference architecture and blueprints
- increase the valuation of software within the scholarly value system
- define the role and tasks of RSEs and improve recruiting, personnel development & career opportunities
- safeguard long-time archiving and software heritage



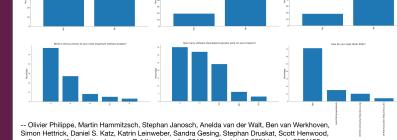
## Software is critical to modern data-driven research.



**Given the growing relevance of research software, a greater degree of networking between the various stakeholders is necessary, particularly across disciplines.**



– Simon Hettrick, Software in research survey, doi: 10.5281/zenodo.1183562  
– Matthias Katerbe & Georg Fuhrer in Recommendations on the development, use and provision of Research Software, Published by the Research Software Working Group as part of the priority initiative Digital Information of the Alliance of German Science Organisations, doi: 10.26917/zenodo.17298



Is RSE4NFDI an alternative to pursue cross-cutting software aspects in the NFDI?

1. Yes, we don't see any other option.
2. Yes, beside other options - I'll drop a note below about further alternatives.
3. No, other options allow better integration - I'll drop a note about alternatives.
4. No, cross-cutting aspects regarding software are not an issue for our NFDI.

#### Please tick the statements that apply to your consortium.

Use a sticky note and leave a comment.



#### Organisations and domains

More than 20 universities and research institutes already support the RSE4NFDI project:

- Friedrich-Schiller-University Jena
- Humboldt-University Berlin
- Karlsruhe Institute of Technology
- TU Dresden
- University of Freiburg
- University of Greifswald
- University of Münster
- University of Stuttgart
- University of Trier
- University of Applied Sciences Zwickau
- European Virus Bioinformatics Center Jena
- Fraunhofer FIT/KIT/BITKUS Berlin
- German Aerospace Center
- Deutsches Krebsforschungszentrum
- Helmholtz Centre Dresden (HZD)
- Helmholtz Centre Potsdam (GFZ)
- Helmholtz Centre Leipzig/Halle (UFZ)
- Information Centre f. Life Science
- Max Planck Institute Jena (MPI-SSH)
- Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK)
- Weizmann Institute
- more to come

Dedicated software experts from the different domains, such as:

- Bioinformatics
- Geoinformatics
- Data Mining & Data Analytics
- High Performance Computing
- Materials Research
- Machine Learning
- Medical Informatics
- Visualization
- Humanities
- ...

#### RSE, RSEng?

- Research software engineering (RSEng) is the development of software for science
- A Research Software Engineer (RSE) combines expertise in programming with an intricate understanding of research in other domains.
- Valuable combination of skills, but role not well represented in academic system: contributions are badly recognised, career opportunities low
- RSEs coined in UK - largest RSE community today
- Professionals of all career stages and job titles self-identify as RSEs and have diverse career paths
- National chapters in several countries: [researchsoftware.org](http://researchsoftware.org)
- Chapters and local groups welcome all those who contribute to software development in science

- **4.-6.6.**

Die erste Konferenz für Forschungssoftwareentwickler/-innen in Deutschland, **deRSE19**, wird organisiert und durch unzählige Freiwillige der deRSE-Gemeinschaft unterstützt. Die durch räumliche Gegebenheiten auf 200 begrenzte Teilnehmeranzahl wird innerhalb von 2 Wochen nach Registrierungsstart erreicht und eine Warteliste wird nötig. In Keynotes, Sessions, Workshops, BoFs, auf Postern und in korrespondierenden Lightning Talks werden bei hohen Temperaturen diverse heiße Forschungssoftware-Themen behandelt.

Wir danken der Gesellschaft für Informatik e.V., die als offizieller Hauptveranstalter auftritt, und den folgenden Sponsoren: Microsoft Deutschland GmbH, Amazon Web Services, GitLab, dem R Consortium und dem Python Software Verband e.V.



**• 21.8.**

Nach einer Sommerpause und Erholungspause nach der Konferenz arbeitet der Vorstand weiter an der Gemeinnützigkeit, u.a. mit Steuerberatern und Erfahrungsberichten aus anderen Vereinen. Ein Verfahren zur Veröffentlichung von Positionsverfahren wird erstellt und der Gemeinschaft zur Abstimmung vorgeschlagen.

**• 4.9.**

Der offene <https://de-rse.org/de/positions.html> wird veröffentlicht. Der Prozess beinhaltet offene Calls for Contributions, kollaborative Entwicklung, öffentliche Gutachtenprozesse und darauf basierende Entscheidungen.

**• 9.9.**

Eine Kommunikationsplattform für de-RSE women wurde eingerichtet. Es wird an einem Antrag zu einem DFG-Rundgespräch gearbeitet: „Nachhaltigkeit von Forschungssoftware“. Mit beteiligt sind Stephan Druskat und Frank Löffler. Stephan Druskat präsentiert de-RSE in der RSE Worldwide Session auf der RSE Conference 2019 in Birmingham, UK. Weitere de-RSE-Teilnehmer sind Carina Haupt und Tobias Schlauch.

**• 2.10.**

Der Antrag auf Gemeinnützigkeit ist zum Versandt bereit. Die Berlin-Deklaration im Zusammenhang mit der NFDI wird heftig diskutiert. Frank Löffler berichtet vom Querschnittskonsortientreffen am 1.10.2019 in Leipzig. Der de-RSE e.V. verfasst nach Anfrage einen Letter of Support für das NFDI4Chem NFDI-Konsortium. Die Planung rund um die deRSE20-Konferenz nimmt immer konkretere Formen an: Angebote werden eingeholt, notwendige Kontakte geknüpft und Call for Chairs vorbereitet.

**• 30.10.**

Mit diesem Datum hat das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin festgestellt, dass die Satzung die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfüllt. Wir sind gemeinnützig!

**• 4.11.**

Das erste von vielen noch folgenden Treffen zur Organisation der deRSE20-Konferenz wird abgehalten.

**• 6.11.**

Ein erstes Treffen zur Gründung eines regionalen Chapters in Berlin/Brandenburg findet statt.

**• 7.-8.11.**

Das DFG-Rundgespräch „Nachhaltigkeit von Forschungssoftware“ findet im Robert-Koch-Institut Berlin statt. Ergebnis ist eine Grobfassung eines Papiers zum gleichen Thema, welches später als de-RSE Position Paper 001 veröffentlicht wurde.

**• 25.11.**

Ein face-to-face Treffen des Vorstandes wird für den 8.1.2020 in Berlin organisiert. Weiterhin wird eine Bestandsaufnahme der inzwischen sehr

angewachsene (digitale) Infrastruktur des Vereins durchgeführt. Dazu gehören u.a. Domainnamen, Webseiten, git-Repositories mit dazugehörigen Konten, eine sichere Dateiablage für Vereinsinterne, ein Kalender, diverse Kommunikationskanäle, eine virtuelle Maschine für die deRSE19-Konferenz, sowie JVerein für die Vereinsverwaltung.

- **4.12.**

Frank Löffler nimmt für deRSE am NFDI-Querschnittstreffen in Berlin teil und berichtet später dem Vorstand. Allgemein größtes Problem ist die anhaltende Ungewissheit und Informationsarmut, was Querschnittsthemen innerhalb der NFDI angeht. Es wird beschlossen, die „Berlin-Deklaration“ in einem weiteren Dokument aufzugreifen und später zu veröffentlichen. Diese beiden Dokumente werden später als „Berlin-Leipzig-Deklaration“ benannt werden und neben anderen Querschnittsthemen auch Fragen rund um Forschungssoftware und RSEs zu einem der zentralen Punkte der nächsten NFDI-Konferenz machen.

- **18.12.**

Vor allem für die offizielle Organisatorenrolle realer Treffen, besonders aber für die geplante deRSE20 Konferenz werden Angebote für eine Vereinshaftpflichtversicherung eingeholt und besprochen. Technische Möglichkeiten für die einfache Unterbringung von lokalen Chapterwebseiten werden diskutiert und später auch implementiert. Möglichkeiten zu de-RSE-Swag werden diskutiert. Hier stellt uns die Gemeinnützigkeit jedoch enge Grenzen und „Workarounds“ werden diskutiert. Das nächste Vorstandstreffen Angesicht-zu-Angesicht am 8.1.2020 wird final organisiert.

## 5 Weitere Ereignisse

- **Blog**

- 29.1.: Umfrageverteilung 2018 in Deutschland
- 26.2.: Neue RSE-Gruppen in München und Münster
- 10.7.: deRSE19: Rückblick auf den Workshop “Entwicklung von Policies und Richtlinien für Forschungssoftware”
- 26.7.: Publikation und Zitation von Forschungssoftware - Teil 2 des deRSE19-Workshop-Rückblicks “Entwicklung von Policies und Richtlinien für Forschungssoftware”
- 22.10.: Frauen in de-RSE
- 1.11.: deRSE20 Call for Committee Members
- 20.12.: Terminankündigung: deRSE20 - 2. Internationale Konferenz für research software engineers in Deutschland, 25.-27. August 2020

- **Vorstandssitzungen**

Vorstandssitzungen fanden an den folgenden 15 Tagen statt: 7.1., 21.1., 1.2., 19.2., 11.3., 28.3., 17.5., 28.5., 21.8., 9.9., 2.10., 23.10., 6.11., 25.11. und 18.12. Alle Sitzungen waren beschlussfähig. Protokolle sind größtenteils öffentlich unter <https://github.com/DE-RSE/protokolle/> einsehbar (laut Beschluss vom 7.1.2019).